

1. Schweizer

# LANDSCHAFTS KONGRESS

1er

# CONGRÈS suisse sur le PAYSAGE

Kulturelle Landschaftsleistungen  
Prestations culturelles du paysage

P10

Donnerstag, 23.8.

11:15–12:45

 Armee-Ausbildungszentrum 1

Leitung:  
Annemarie Bucher,  
Zürcher Hochschule der Künste ZHdK

11:15 · P10.1

## Ecosystem services maps to support decision-making in mountain landscapes

**Alice Labadini, Eurac Research**

Sebastian Candiago, Lukas Egarter Vigl, Thomas Marsoner, Erich Tasser, Hieronymus Jäger, Claude Meisch, Uta Schirpke, Ulrike Tappeiner

Identifying and mapping the benefits provided by mountain ecosystems to society, their relationships and the functions that underlie their provision is key to the development of mountain landscapes. In the framework of the Interreg Alpine Space project AlpES, we mapped the spatial distribution of eight ecosystem services (ES) at two spatial scales throughout the Alpine arch: at the municipal level covering over 16.000 municipalities, and at a higher resolution for nine different test regions. ES provision dynamics

were analysed studying the extent of ES supply, the demand from society and the actual flow of ES use. Drawing from our results, this talk explores the possibilities and limitations of multi-scale and multi-indicator ES mapping as a mode of landscape analysis oriented towards landscape development, and advances the integration of information of ecological and socio-economic processes underlying ES provision as key to the effective application of ES maps in decision-making.

## 11:30 · P10.2

### Landschaftsleistungen für Wertschätzung und Wertschöpfung!

**Roger Keller, Universität Zürich, Geographisches Institut**  
Norman Backhaus

Die vielfältigen Landschaften in der Schweiz werden von Bevölkerung und Besuchenden geschätzt. Sie sind ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität und der Standortattraktivität. Alle profitieren von landschaftlichen Leistungen – sie scheinen uns «kostenlos» zur Verfügung zu stehen. Mit dem «Leistungs-Ansatz», der sich hinter der Diskussion um Ökosystemleistungen oder Landschaftsleistungen manifestiert, soll der Nutzen von Natur und Landschaft für das menschliche Wohlbefinden aufgezeigt werden (Millennium Ecosystem Assessment 2005). Was heisst dies jedoch konkret und wie kann ein solcher Ansatz in Politik und Praxis integriert werden? Oft werden Landschaftsleistungen mit «leicht messbaren» Aspekten wie Geomorphologie oder Flächennutzung erhoben: Aber wie geht man um mit sogenannten «kulturellen Leistungen» wie Ästhetik,

Erholung oder Vertrautheit? In unserem Beitrag zeigen wir auf, a) welches die zentralen Landschaftsleistungen sind und was ihre Bedeutung ist; b) wie diese erfasst werden können; und c) welche Handlungsempfehlungen daraus für unterschiedliche Landschaftsakteure resultieren (Millennium Ecosystem Assessment 2017).

Keller, R. und Backhaus, N. (2017): Landschaft zwischen Wertschätzung und Wertschöpfung – wie sich zentrale Landschaftsleistungen stärker in Politik und Praxis verankern lassen. Bericht im Auftrag des BAFU.

Millennium Ecosystem Assessment (2005): Ecosystems and human well-being: Synthesis. Washington DC, Island Press.

---

## 11:45 · P10.3

### Wahrnehmungsbezogene Landschaftskonzeption und ihre Anwendung in Planung und Praxis

**Christine Meier, raum-landschaft**

Landschaften sind das dynamische Ergebnis natürlicher und kultureller Prozesse, die sich als kontinuierliche Schichtungen wahrnehmen und verstehen lassen. Das Zusammenwirken und Überlagern dieser unterschiedlichen Schichten ergibt – ähnlich wie bei Textilstoffen – spezifische «Landschaftstexturen», die neben der strukturellen Beschaffenheit auch die wahrgenommenen ästhetischen und kulturellen Qualitäten der Landschaft und ihre identitätsstiftende Wirkung miteinbeziehen.

Mit einem wahrnehmungsbezogenen Ansatz bei der Erarbeitung von Landschaftskonzeptionen soll das Zusammenspiel dieser unterschiedlichen Schichtungen – auch mit ihrem kulturellen Ausdruck – erfasst und lesbar gemacht werden.

Anhand von Fallbeispielen kantonaler Landschaftskonzeptionen wird mit dem vorliegenden Beitrag aufgezeigt, wie mit dem methodischen Ansatz der Landschaftstexturen und Landschaftstypen flächendeckend eine Grundlage Landschaft erarbeitet werden kann, die planerisch umsetzbar und in der Praxis anwendbar ist: Als Basis für einen Dialog über die vielfältigen, charakteristischen Landschaften der Schweiz und ihre Zukunft.

---

## 12:00 · P10.4

### Kulturelle Waldökosystemleistungen

**Andreas Bernasconi, Pan Bern AG**

In der Wissenschaft sind seit der Jahrtausendwende die Ökosystemleistungen das Leitparadigma für eine nachhaltige Nutzung von Ökosystemen. Ökosystemleistungen bezeichnen Leistungen und Güter von Ökosystemen, die dem Menschen einen direkten oder indirekten wirtschaftlichen, materiellen, gesundheitlichen oder psychischen Nutzen bringen (Naturkapital Deutschland – TEEB DE 2015). Sie umschreiben den Zusammenhang zwischen den biosphysischen Prozessen und Strukturen von Ökosystemen und deren Leistungen für die Gesellschaft. Im Rahmen eines europäischen Projektes SINCERE untersuchen wir die kulturellen

Wald-Ökosystemleistungen (CES Cultural Ecosystem Services). Anhand von verschiedenen Praxisbeispielen zeigen wir die breite Palette dieser CES, die Bedeutung und Folgen unterschiedlicher Waldbau-Regimes auf die Ausprägung dieser Leistungen für die Gesellschaft. Dabei geht es sowohl um die Analyse und Quantifizierung dieser Leistungen, die angemessene Pflege und Förderung der Wald-Ökosysteme sowie um die Inwertsetzung und Finanzierung des Ressourcenmanagements. Die Präsentation umfasst exemplarische Beispiele und Untersuchungsergebnisse aus der Schweiz und Europa.